

Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Ahlsdorf

Sitzungsdatum:	Montag, den 09.10.2023
Beginn:	18:30 Uhr
Ende	19:00 Uhr
Ort, Raum:	06313 Ahlsdorf, Neue Feuerwehr, Am Vietzbach 5

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Karsten Patz

Mitglieder

Frau Andrea Friesel
Herr Ralf Herrling
Frau Sandra Ittmann
Herr Peter Kurth
Herr André Nohle
Frau Susan Nohle
Herr Bernd Paduch
Herr Bernd Prietzel
Frau Beate Rohland
Herr Robert Wetzstein

Verwaltungsbedienstete

Frau Stephanie Drescher
Frau Barbara Obieglo
Frau Diana Retzer

i. V. für Frau Renner

Abwesend:

Mitglieder

Herr Michael Sibilak

Verwaltungsbedienstete

Herr Lars Hesse
Frau Claudia Renner

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden

Der **Vorsitzende** eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden. Gleichzeitig stellte er die anwesenden Mitarbeiter der Verwaltung namentlich vor.

zu 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der **Vorsitzende** stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Mit 11 von 12 Gemeinderäten zu Sitzungsbeginn war der Gemeinderat beschlussfähig.

zu 3 Änderungsanträge zur vorliegenden Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung lagen nicht vor.

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form festgestellt.

zu 4 Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung vom 04.09.2023

Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden nicht geltend gemacht.

Die Niederschrift ist somit genehmigt.

zu 5 Informationen zu Eilentscheidungen des Bürgermeisters gem. § 65 (4) KVG LSA

Eilentscheidungen wurden zwischenzeitlich nicht getroffen.

zu 6 Fragestunde der Einwohner

Es waren keine Einwohner anwesend.

zu 7 Grundsatzentscheidung zur Verfahrensweise mit der Kreisumlage 2023 Vorlage: AHL/BV/104/2023

Ausführungen und Diskussion:

Frau Drescher erläuterte die Vorlage.

Wie bereits mehrfach berichtet wurde, hat das Verwaltungsgericht Halle am 28.06.2023 die Klagen für die Kreisumlage 2020 verhandelt. In der mündlichen Verhandlung hat das Verwaltungsgericht Halle deutlich hervorgehoben, dass die Unterfinanzierung der Gemeinden, den Landkreis derzeit daran hindert, überhaupt wirksam Kreisumlage erheben zu können. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig. Der Kreistag hat der Berufung gegen das Urteil zugestimmt.

Die zwischenzeitlich vom Landkreis erlassenen Kreisumlagebescheide 2023 wurden aufgrund dieses Urteils vom Landkreis zurückgenommen.

Zwischenzeitlich liegt eine neue Anhörung (siehe Anlage) für einen neuen Kreisumlagebescheid 2023 vor. Auf dieser Grundlage soll der neue Bescheid 2023 erlassen werden. An der festzusetzenden Höhe wird sich 2023 danach nichts ändern. Jedoch enthält der dann zu erlassene Bescheid unter Nummer 5 eine Zusicherung des Landkreises den Kreisumlagebescheid unter bestimmten Bedingungen teilweise aufzuheben.

Diese Zusicherung wird derzeit seitens unseres Rechtsbeistandes überprüft und ggf. angepasst werden. In einem Gespräch hierzu erklärte er bereits, dass dies eine gangbare Möglichkeit wäre, um weitere Anwalts- und Gerichtskosten zu vermeiden.

Ergänzend fügte der **Bürgermeister** hinzu, dass das Berufungsurteil am 11.10.23 erwartet wird. Selbst wenn das Urteil positiv für die Gemeinde ausfällt, sind die Mittel zur Schuldentilgung und nicht für Investitionen zu verwenden. Der Landkreis muss umgehend die Umlage senken.

Zu bedenken ist weiterhin, dass die Gemeinde im Falle einer Klage gegen die Kreisumlage auch gegen die Verbandsgemeindeumlage klagen müsste. Folge der Klage wäre dann die Auflösung der Verbandsgemeinde.

Auf Anfrage der **Gemeinderätin Rohland** nannte der **Bürgermeister** die Höhe beider Umlagen. Diese liegen derzeit bei rund 42 %. Die restlichen Haushaltsmittel reichen für die Pflichtaufgaben der Gemeinde jedoch nicht aus.

Hierzu merkte **Frau Drescher** an, dass derzeit geprüft wird, ob Bedarfszuweisungen beim Land beantragt werden können.

Vom **Bürgermeister** wurde in diesem Zusammenhang an die erhaltene Liquiditätshilfe für Ziegelrode erinnert.

Seitens der **Gemeinderates Kurth** wurde abschließend angefragt, ob die Gemeinde im Jahr 2028 wie versprochen schuldenfrei sein wird.

Dies wurde von **Frau Drescher** in Bezug auf die Investitionskredite bestätigt.

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Möglichkeit der Teilrücknahmeverpflichtung des Landkreises zu akzeptieren und keine Klage gegen die Kreisumlage 2023 zu erheben.

Abstimmungsergebnis:

anwesend	:	11
dafür	:	11
dagegen	:	0
Enthaltung	:	0
Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA	:	0

zu 8 Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

Der **Gemeinderat Wetzstein** informierte über folgende Sachverhalte:

1. Verkehrszeichen Ecke Friedhofstraße

Der Sachverhalt wurde mit Frau Regner geprüft. Ein entsprechendes Sackgasse-Schild wird bestellt und aufgestellt.

2. Querrinne Neue Welt

Die Querrinne in der Neuen Welt soll vorerst entfernt werden. Durch die stärkere Frequentierung auf Grund der Baumaßnahme in Hergisdorf erfolgt die Reparatur erst nach deren Abschluss.

Die **Gemeinderätin Rohland** merkte hierzu an, dass vor ihrem Grundstück ebenfalls ein Kanaldeckel klappert.

Festlegung:

Der Mangel ist dem AZV zu melden.

- verantwortlich: FD Bauverwaltung -

3. Sicherung eines Baumes

An einem Baum an der Bergkirche muss im Zuge der Gefahrenabwehr unbedingt ein Ast abgestützt werden.

In diesem Zusammenhang informierte der **Bürgermeister** über verschiedene Baumverschnitte von Privatpersonen und daraus resultierende Streitigkeiten, speziell in einem Waldstück links am Buchbornweg. Mittlerweile wurde auch ein Baumgutachter beauftragt. Auch wurde festgestellt, dass die Hälfte der Zäune auf Gemeindeland steht. Vom Waldeigentümer wurde die Rücksetzung der Einfriedung verlangt.

Frau Drescher verwies diesbezüglich auf die im Haushalt eingestellten Mittel und informierte gleichzeitig über die Genehmigung der Nachtragshaushaltssatzung 2023, einschließlich dem beschlossenen Kassenkredit.

Beratungsergebnis:

Die Verwaltung wird beauftragt, Sicherungsmaßnahmen einzuleiten.

- verantwortlich: FD Ordnung und Sicherheit, Herr Bäcker -

4. Reinigung nach Kita-Umbau

Im Zuge des Kita-Umbaus wurde eine Grundreinigung der Räume durchgeführt, allerdings mit schlechtem Ergebnis. Gemäß Satzung ist ein Mal jährliche eine Grundreinigung mit Versiegelung des Bodenbelags durchzuführen. Eine erneute Intensivreinigung bzw. Baufeinreinigung muss gemacht werden. Herr Schuppich ist bereits informiert.

5. Streichen der Fenster

Werden die Fenster der Kita neu gestrichen?

Antwort Bürgermeister:

Das ortsansässige Malerunternehmen wurde beauftragt.

Weitere Mitteilungen, Anfragen oder Anregungen lagen nicht vor. Der öffentliche Teil der Sitzung wurde um 18.50 Uhr geschlossen.

zu 12 Bekanntgabe der Beschlussergebnisse des nichtöffentlichen Teiles der Sitzung

Es waren keine Einwohner anwesend.

Die Bekanntgabe des Beschlussergebnisses erfolgt zur nächsten Gemeinderatssitzung bzw. ortsüblich im Kommunalanzeiger.

zu 13 Schließung der Sitzung durch den Vorsitzenden

Die Sitzung wurde um 19.00 Uhr durch den **Vorsitzenden** geschlossen.

Karsten Patz
Vorsitzender

Diana Retzer
Protokollführer